Gemeinde
Rickenbach BL

Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 4, August 2021

Inhalt

2
Nachrichten und Informationen der Gemeinde
mit:
– Suche Schulrätin/Schulrat
– Amtliche Pilzkontrolle
– Holzschläge

7
Mitteilungen der Schule

14
Vermischtes und Veranstaltungen

20
Die Letzte

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr
Mittwoch 9.30–11.30 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail gemeinde@rickenbach-bl.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Für die Landwirtschaft zeigte sich dieses Jahr ein schwieriger Sommer. Die Frucht stand im nassen Feld und konnte nicht eingebracht werden. Teilweise ging die Ernte direkt in den «Futterkanal» statt in die Lebensmittelproduktion. Das Bild oben würde man in einem normalen Jahr eher am Anfang der Sommerferien vermuten und nicht am 21. August.

Für den Gemeinderat verlief der Sommer ruhig. Das Bauprojekt «Erschliessung Leim» machte die erwarteten Fortschritte. Wir sind zufrieden, dass laut Prognosen der Budgetrahmen weiterhin eingehalten werden kann.

Veranstaltungen konnten wieder einige durchgeführt werden. Die Schule verabschiedete und begrüsste ihre scheidenden und neuen Schüler und Schülerinnen auf dem Pausenhof an zwei Anlässen. Die Jungbürgerfeier durften wir durchführen und auch die 1. Augustfeier, organisiert von der Fasnachtsgesellschaft, wurde abgehalten. Auf Behördenebene fanden wieder diverse Delegiertenversammlungen und Treffen statt. Die GV des Vereins «Region Oberbaselbiet» fand noch per Videokonferenz statt. Gemeinderäte konnten aber auch wieder «physisch» als Delegierte beim KESB, beim OBAV, bei der regionalen Musikschule teilnehmen. Bilaterale Treffen zu unterschiedlichen Themen waren wieder möglich. So trafen Buus, Maisprach und wir uns zum Thema «Umsetzung des Alters- und Pflegegesetzes», und eine Delegation aus Rickenbach war in Böckten zu Besuch, um sich über «Tagesstrukturen im schulischen Umfeld» auszutauschen.

A propos Schule: Da haben wir in Rickenbach im Moment ein grosses Problem. Wir suchen seit längerer Zeit Personen für den Schulrat. Niemand stellt sich zur Verfügung. Der Gemeinderat macht sich darüber Sorgen.

Unsere Gemeinde ist nicht mehr funktionstüchtig, wenn wir die Behörden nicht besetzen kön-

Fortsetzung Seite 2 →

Fortsetzung von Seite 1

nen. Unser System beruht auf dem Prinzip, dass verschiedene Behörden sich je mit ihren Themen auseinandersetzen. Wenn eine Behörde nicht mehr handlungsfähig ist, müssen wir uns über unsere Selbständigkeit als Gemeinde Gedanken und Sorgen machen.

Einen Amtszwang, wie in andern Regionen der Schweiz, gibt es bei uns nicht. Umso mehr ist die Gemeinde darauf angewiesen, dass **Sie** sich zur Verfügung stellen!

Ich danke **Ihnen**.

Für den Gemeinderat
Matthias Huber

Gemeindenachrichten

Bienenvölker in Rickenbach

Der Bienenzüchterverein Sissach hat dem Gemeinderat eine Übersicht der in Rickenbach vorhandenen Bienenvölker 2021 zugestellt. Insgesamt wurden 80 Völker gezählt, acht mehr als im Vorjahr. Der Gemeinderat dankt dem Bienenzüchterverein und den Bienenzüchterinnen und Bienenzüchtern für ihre Arbeit.

Wechsel im Schulsekretariat

Frau Doris Walter hat Ihre Stelle als Sekretärin der Schulleitung per 31. August 2021 gekündigt. Wir danken Frau Walter für Ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Am 1. September wird Frau Yvonne Spiess aus Eptingen die Stelle als Schulsekretärin antreten. Sie unterstützt unsere Schulleiterin mit einem 10 % Pensum. Wir heissen Frau Spiess herzlich willkommen.

Glasfasernetzausbau Swisscom

Die Swisscom rüstet ihr Netz in Rickenbach bis Ende 2021 auf Glasfaserkabel um. Damit rüstet sich die Swisscom für die Zukunft, die Internetverbindungen werden schneller. Die Glasfaserleitungen werden bis zu den Verteilerkästen in ihrer Strasse geführt, dabei bleibt der letzte Teil (Hausanschluss) mit Kupferleitungen bestehen. Die Firma Axians wird die Arbeiten im Auftrag der Swisscom durchführen. Für die Grabarbeiten wird die Firma Fibernet beigezogen. Die Arbeiten beginnen am 23. August und dauern bis Ende Jahr. Die Bewohner*innen deren Grundstückzugang von allfälligen Grabarbeiten betroffen sind, werden direkt vom Unternehmer kontaktiert. Der Zugang ist bis auf wenige Stunden während den Arbeiten immer gewährleistet. Grundsätzlich finden im ganzen Gemeindegebiet Grabarbeiten statt. Die jeweiligen Ansprechpersonen werden sobald uns bekannt, via Gemeinde-App und im Schaukasten der Gemeindekanzlei, kommuniziert.

Der Gemeinderat hat ...

… die Kanalsanierungsarbeiten 2021 an die Firma KFS Kanal-Service AG vergeben.

… die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2001 / 2002 / 2003 zur Jungbürgerfeier eingeladen.

Diverse Informationen

Jagdtage für das Revier Rickenbach Herbst 2021

1. Oktober und 4. November Raum Farnsburg (nur vormittags). 9. Oktober Staufen (nur morgens). 16. Oktober und eventuel 19. November in den Tannen (nur morgens). Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jagdgesellschaft Rickenbach und Gemeinderat

Neuorganisation der Kartonsammlung im OBAV-Gebiet

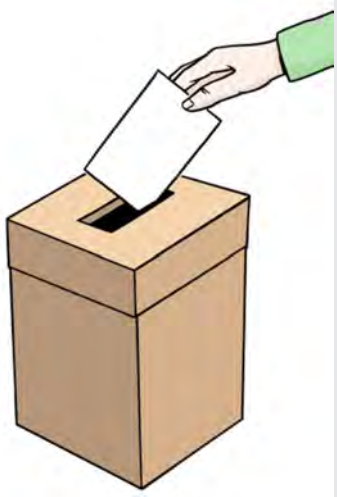
Die Delegiertenversammlung des OBAV hat per 1.1.2022 eine Neuorganisation der Kartonsammlung beschlossen. Bei diesem Konzept entfallen die Haus-zu-Haus-Sammlungen für den Karton in allen Gemeinden vollständig. Der Bevölkerung stehen jedoch zu den üblichen Öffnungszeiten fünf Sammelstellen zur Kartonentsorgung zur Verfügung. Die Presscontainer stehen in den Gemeinden Gelterkinden

(2), Ormalingen, Böckten, Rünenberg und Wenslingen. Für dieses Konzept spricht, dass der Karton nicht über längere Zeit, d.h. bis zur nächsten Sammlung – zuhause gelagert werden muss und grössere Kartonmengen sofort und in der Nähe entsorgt werden können. Auch aus ökologischer Sicht bestehen ebenfalls Vorteile, da u.a. weniger LKW-Kilometer gefahren werden.
In Rickenbach wir der Karton zum letzten mal am 14.10.2021 abgeholt.

Getränkekarton (Tetra Pak) im Kunststoffsammelsack mitsammeln

Im Sammelsack dürfen auch Getränkekartons (Tetra Pak) mitgesammelt werden. Der gesammelte Getränkekarton wird in der Sortieranlage aussortiert und einem dafür spezialisierten Unternehmen zur Weiterverarbeitung übergeben. Dort werden die Getränkekartons aufbereitet. Die zurückgewonnenen Kartonfasern werden für neue Verpackungen aus Wellkarton eingesetzt. Das übrigbleibende Kunststoff-Alu-Gemisch kann im Zementwerk als Ersatz für Kohle- und Erdöl die thermische Verwertung unterstützen – aus Müll wird somit Energie gewonnen. Das Mitsammeln von Getränkekartons im Kunststoffsammelsack leistet durch die stoffliche Verwertung nicht nur einen weiteren Beitrag für die Umwelt, sondern führt ebenfalls zu einer höheren Sortierqualität. Getränkekartons (Tetra Pak) übernehmen eine Art Trennfunktion zwischen den Haushaltkunststoffen im Sammelsack. Durch ihre Grösse und Beschaffenheit verhindern sie, dass die Kunststoffe sich zu fest verdichten und unterstützen die Auflockerung des Sammelguts vor dem eigentlichen Sortiervorgang in der Sortieranlage. Weitere Informationen finden Sie bei: sammelsack.ch oder OBAV.ch

Ersatzwahl Schulrat/Schulrätin für den Rest der Amtsperiode bis 7.2024



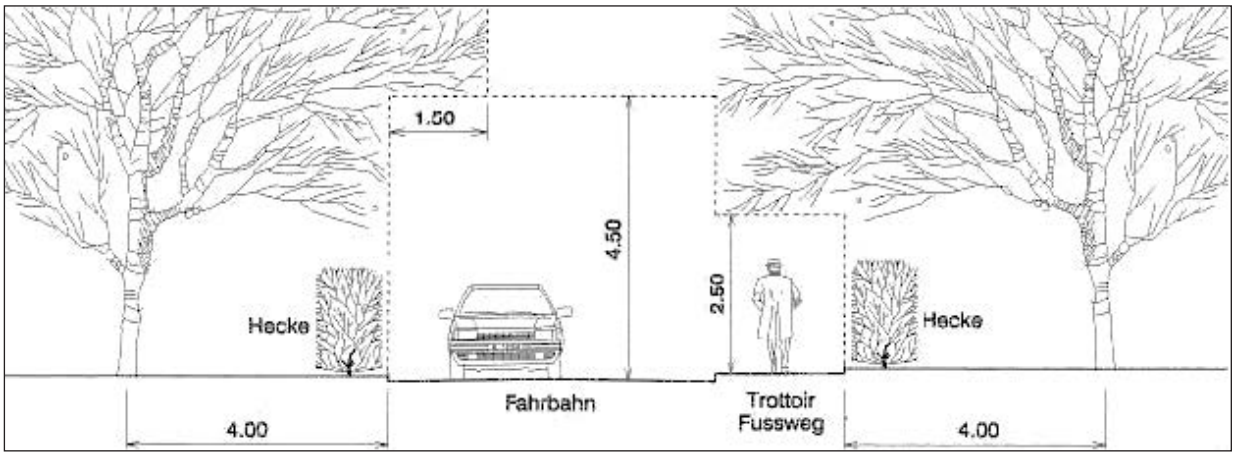
Wir suchen Einwohnerinnen und Einwohner, die am Geschehen rund um unsere Primarschule und unserem Kindergarten interessiert sind und sich dafür engagieren.
Das können Personen sein, die einen direkten Bezug zur Schule haben oder interessierte Einwohner*innen von Rickenbach. Zurzeit besteht der Schulrat aus einer Frau und zwei Männern. Der Schulrat arbeitet eng mit der Schulleitung, dem Gemeinderat und dem Amt für Volksschulen zusammen.
Für die Nachwahl vom 26. September suchen wir einen Schulrat/eine Schulrätin.
Für die Ersatzwahl am 28. November suchen wir zusätzlich ein Mitglied in den Schulrat.
Die Suche ist also **dringlich!**
Haben wir Sie neugierig oder gluschtig gemacht? Dann informieren Sie sich doch bei einem der jetzigen SR-Mitglieder über die Arbeit und den Zeitaufwand. Melden Sie sich bei:
Marco Lima (marco.lima@me.com), Dominique Kunz (dominique.kunz@fhnw.ch), Evelyne Schmutz (evelyne.schmutz@rickenbach-bl.org),
Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Engagement für Rickenbach!

Der Schulrat und der Gemeinderat

Zurückschneiden von Grünhecken, Sträuchern und Bäumen

Wir bitten die Einwohner Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Gehwegen, bis Mitte November dieses Jahres, gemäss unten abgebildeter Skizze zurückzuschneiden.

Lichtraumprofil an Strassen und Gehwegen (Hecken max. 1,2m hoch)



Grenzabstände für Grünhecken, Bäume und Sträucher zum Nachbarn

Gemäss Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch (EGZGB, SGS 211)

- **Grünhecken an Grenzen zwischen Privatparzellen** *(Buchen, Thuja usw., § 130 EG ZGB)*
  Dürfen gegen den Willen der nachbarlichen Grundeigentümerschaft nicht näher als 60 cm von der Grenze und nicht höher als ihre dreifache Distanz von derselben gehalten werden.
  Höhe = 3 x 60 cm = 180 cm

- **Kleine Bäume und Sträucher an Grenzen zwischen Privatparzellen** *(Zwergobst-, kleine Zier- und andere Gartenbäume, Ziersträucher und Reben, § 131 EG ZGB)*
  Müssen mindestens 50 cm von der Parzellengrenze entfernt gepflanzt werden.

❑ **Wald- und grosse Zierbäume** *(z.B. Pappeln, Kastanien- und Nussbäume, § 131 EG ZGB)*
Dürfen auf öffentlich zugänglichen Plätzen und in privaten Gartenanlagen um Wohnhäuser nicht näher als 6 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

- **Hochstämmige Obstbäume** *(z.B. Apfel-, Birn- und Kirschbäume, § 131 EG ZGB)*
  Dürfen im offenen Land und gegenüber Reben nicht näher als 6 m bzw. in offenen Baumgärten und Pflanzplätzen nicht näher als 2 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

- **Klagen auf Beseitigung bzw. Zurücksetzung**
  von neu gepflanzten Bäumen können nur innerhalb von 10 Jahren seit deren Pflanzung erhoben werden (§ 133 EG ZGB).

Frohe Gartenpflege und auf eine gute Nachbarschaft
Der Gemeinderat

Amtliche Pilzkontrolle 2021, Informatione für Pilzsammlerinnen und-sammler

Wer gerne Pilze isst, sollte ruhig einmal selbst welche suchen gehen. Neben dem Aufenthalt in der Natur weiss man bei selbstgesammelten Pilzen genau, wie frisch sie sind, wenn sie im Kochtopf oder in der Pfanne landen. Ob Parasol, Stockschwämmchen oder Steinpilze – aus unseren heimischen Pilzen lassen sich köstliche Mahlzeiten zubereiten. August bis Mitte Oktober hat es die meisten Pilze auch giftige Arten – eben eine sehr grosse Vielfalt. Dann heisst es Obacht geben auf die giftigen Doppelgänger der beliebtesten Speisepilze. Wer sicher gehen will, lässt sein Sammelgut vor dem Verzehr kontrollieren.

Amtliche Pilzkontrolle 2021 im Jundt-Huus, Gelterkinden für die Gemeinden: Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen, neu: Kilchberg, Rünenberg, Zeglingen.

Öffnungszeiten während der Pilzsaison vom 7. August bis 31. Oktober 2021: Jeweils am Samstag und Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ausserhalb der Pilzsaison nach telefonischer Anmeldung: 076 322 13 63 Nadja Rieder oder 076 412 08 11 Catherine Müller

Für Fragen rund um Pilze beispielsweise: Kulinarisches, Vorträge, Exkursionen, Kurse, Bildmaterial oder Literatur, schicken Sie doch einfach eine E-mail an Nadja Rieder: xana1350@gmail.com oder an mich: catherinemueller@expertenteam.ch

Vom Leckerbissen zum Giftpilz: Der Grünling ist «Pilz des Jahres 2021»

Der Grünling (Tricholoma equestre) galt früher als leckerer Speisepilz und wurde auch auf Märkten zum Kauf angeboten. Wir raten, sich beim Speisewert und bei Fragen der Giftigkeit nicht auf alte Pilzbücher zu verlassen. Neben aktueller Literatur empfiehlt sie die Beratung durch amtliche Pilzkontrolleure, die ihr Wissen regelmäßig auffrischen. Alleine im Jahr 2001 wurden über 12 schwere Rhabdomyolysefälle bekannt, die sich seit 1992 nach dem Verzehr von Grünlingen ereigneten. «Rhabdomyolyse» bezeichnet die Auflösung quergestreifter Muskelfasern, wie sie in der Herz- und Skelettmuskulatur sowie im Zwerchfell vorkommen. In Frankreich, Polen und Litauen gingen auch Fälle tödlich aus. Allen Fällen ging der wiederholte und üppige Verzehr des Grünlings voraus. Als «Grünling» werden teils mehrere ähnliche, aber biologisch abgegrenzte Arten benannt (z.B. der Pappel-Grünling (T. frondosae)). Weitere Forschung und Untersuchungen (mikroskopische, molekularbiologische) sind hier nötig, um den Artkomplex aufzulösen und zu klären, ob alle oder nur wenige Grünlinge giftig sind.

Tipps für das naturbewusste Sammeln von Speisepilzen:

- Naturfreunde sollten nur Pilze im «besten Alter» pflücken und zu junge oder zu alte Exemplare stehen lassen. Keine Pilze (auch nicht giftige) zerstören, denn nur so können diese mit ihren Pilzsporen die Art vermehren und ihre Aufgabe im ökologischen Kreislauf wahrnehmen.
- Aus Rücksicht auf die Natur sollten die Fruchtkörper nicht einfach wild abgerissen werden. Denn dadurch wird das unsichtbare Pilzgeflecht im Boden geschädigt – der eigentliche Pilz. Für eine sanfte Ernte die Pilze behutsam herausdrehen und entstandene Löcher mit Erde oder Laub bedecken. So schont man das Pilzgeflecht und verhindert, dass es austrocknet. Ausser-

dem bleibt das Stielende der Pilze erhalten. Diese Stielbasis ist ein wichtiges Merkmal zur Pilzbestimmung.
- Die gesammelten Köstlichkeiten in luftdurchlässigen Körben wie Span- oder Weidenkörben (unbekannte Pilze vom übrigen Sammelgut getrennt) transportieren. Plastiktüten sind ungeeignet, da Pilze darin «schwitzen» und sehr schnell verderben.

Pilze haben zwar einen geringen Nährwert, können es aber bezüglich Vitamin- und Mineralstoffgehalt mit vielen Gemüsesorten aufnehmen. Sie sollten kühl und trocken aufbewahrt und innerhalb von 24 Stunden verzehrt werden (keine rohen Speisepilze essen). Die meisten Pilze entfalten erst bei richtiger Zubereitung (trocknen, braten, dünsten...) ihr charakteristisches Aroma. Da Pilze nicht besonders gut verdaulich sind, sollten Pilzgerichte nicht zu üppig sein und auch nicht zu spät am Abend eingenommen werden.

Auf eine erfolgreiche Pilzsaison
und mit herzlichen Pilzgrüssen
Catherine Müller
und Nadja Rieder
(8. Juli 2021).

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen be-triebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.
Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchs-formulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.
Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald beider Basel
Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-basel.ch
Ueli Meier, Amtsleitung, D 061 552 56 51, ueli.meier@bl.ch

(Publikation im Amtsblatt Nr. 35 vom 2. September 2021)

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryn Streuli

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe Sie konnten alle den Sommer geniessen, auch wenn die Temperaturen nicht ganz den Kalendermonaten entsprachen! Nach dem letzten Schuljahr, welches geprägt von Corona und deren Einschränkungen und Schutzmassnahmen war, sind wir alle sehr erleichtert, dass wir wieder ein Stück mehr Normalität im Schulalltag leben und ausüben können. Hoffen wir, dass es so bleibt!

Erster Schultag

Am Montag, 16. August war es endlich so weit! Mit strahlenden Gesichtern und voller Freude versammelten sich die Schülerinnen und Schüler um 8.00 Uhr auf dem Pausenhof. Vor allem unsere fünf Erstklässlerinnen und Erstklässler waren aufgeregt und gespannt und na ja, vielleicht sogar ein bisschen ihre Eltern. Für sie war es ein sehr grosser Tag - endlich dürfen sie zur Schule gehen!

Wir starteten die Feier mit einem gemeinsamen Lied «Mir sind e Schuel». Danach wurden die Erstklässler mit einer Sonnenblume und mit Begrüssungsworten von ihrer Klassenlehrerin, Frau Carollo, willkommen geheissen. Ein grosser Tag war es auch für die Zweit- und Drittklässler, welche auf ihre neue Klassenlehrperson und ihr neues Klassenzimmer gespannt sein durften. Und für die Viertklässler ist klar, sie gehören nun zu den grossen Mittelstüflern und haben Herrn Streuli als neuen Klassenlehrer.

Nebst den Kindern wurden auch die neuen Lehrpersonen begrüsst und unser Schulratspräsident Herr Marco Lima hielt eine Rede. Als Abschluss durften alle Kinder unter geschmückten Weidenbögen durchlaufen und so ins Klassenzimmer gehen. Die Eltern der Erstklässlerinnen und Erstklässler durften ihr Kind noch bis zur 10 Uhr Pause im Klassenzimmer begleiten.

Personelles

Neue Lehrpersonen

Es freut uns sehr, dass wir das neue Schuljahr mit einem vollständigem Lehrerteam starten konnten. Mit an Bord haben wir Frau Nadine Thommen, Frau Christina Crowe und Frau Christa Bader gewinnen können, welche sich Ihnen gerne kurz vorstellen.

Lehrperson im Kindergarten und in der Mittelstufe

Mein Name ist Nadine Thommen. Ich wohne in Hemmiken, bin 36 Jahre, verheiratet und Mutter von drei kleinen Kindern.
Nach den Sommerferien unterrichte ich jeweils am Dienstag im Kindergarten und übernehme Sport und den Werkunterricht auf der Mittelstufe. Ich bin sehr gespannt und freue mich darauf, bald beginnen zu dürfen.
Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin unterrichtete ich drei Jahre an einer Privatschule und später mehrere Jahre als Klassenlehrperson an einer Dorfschule im Kanton BL. Nach der Geburt meines Sohnes im Jahr 2016 arbeitete ich weiterhin als Teilzeitlehrperson. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude und motiviert mich sehr. Deshalb lege ich Wert darauf, meinen Unterricht spannend, kreativ und individuell zu gestalten, um damit Freude am Lernen zu wecken.
In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie in der Natur, spiele Volleyball, auch gehören Malen und kreatives Gestalten zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Freundliche Grüsse, Nadine Thommen

Förderlehrperson für die Unterstufe und DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Ich heisse Christina Crowe und bin die neue Förderlehrperson der Unterstufe. Ich bin ausgebildete Lehrperson und habe die letzten sechs Jahre mit viel Freude die eigene Klasse unterrichtet. Vor allem das Unterstützen der einzelnen Kinder finde ich spannend. Hier an der Primarschule Rickenbach darf ich in genau diese neue Rolle als Förderlehrperson schlüpfen. Ich wünsche mir ein erfolgreiches Arbeiten mit Ihren Kindern und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Freundliche Grüsse, Christina Crowe

Förderlehrperson für die Mittelstufe und BBF (Begabungs- und Begabtenförderung)

Ich heisse Christa Bader, bin 45 Jahre alt und wohne in Hochwald SO. In Bern habe ich mein Studium als Sekundarschullehrerin abgeschlossen. Nach der Heirat habe ich verschiedene Stellvertretungen auf Sekundarstufe gegeben. Dann habe ich meine ganze Zeit dem Muttersein gewidmet.
Nun sind meine 5 Kinder gross und ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Förderlehrperson in Rickenbach. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude und ich finde es spannend und faszinierend, die Kinder auf ihrem Weg begleiten
und fördern zu dürfen. Freundliche Grüsse, Christa Bader

Ihnen allen wünschen wir einen ganz guten Start, ein schnelles Einleben und viel Freude mit unseren Rickenbacher Schülerinnen und Schüler!

Starttag der Lehrpersonen

Der diesjährige Starttag vom Freitag, 13. August 2021 hat das Lehrerteam zum Thema Pädagogische Teams, Zusammenarbeit und Feedbackkultur genutzt. Diese Themen werden uns weiterhin durch das ganze Schuljahr hinweg begleiten. Nebst der Vertiefung in das Thema und dem Arbeiten, durfte ein bisschen Spass natürlich auch nicht fehlen. Wir haben uns mit einem Spaghetti-Marshmallow-Spiel gegenseitig herausgefordert und mit unserem Musiklehrer Thomas Kull gesungen.

Infobroschüre

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch an näheren Informationen der Schule interessiert sind, können Sie auf der Webseite der Gemeinde Rickenbach unter der Rubrik Schule (www.rickenbach-bl.ch/schule/downloads) unsere Informationsbroschüre zum Schuljahr 2021/22 lesen.

Viel Spass!

Audrey Trösch, Schulleitung

Die erste Woche in der Unterstufe der 1. und 2. Klasse

Am ersten Schultag wurden alle Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen geheissen. Die neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässler bekamen je eine Sonnenblume als Einschulungsgeschenk. Es wurde gesungen und gefeiert und danach ging es schon los mit dem Unterricht. Die Eltern der 1. Klässlerinnen und 1. Klässler durften anschliessend noch zu Besuch ins Klassenzimmer kommen und ihre Kinder in der ersten Schulstunde begleiten.

In der ersten Woche waren alle Kinder der ersten und zweiten Klasse sehr neugierig und aufgeregt und mussten sich nach den langen Sommerferien zuerst wieder an den Schulrhythmus gewöhnen. Dennoch haben wir in der ersten Woche auch schon sehr viel gelernt und erlebt. Die Kinder der zweiten Klasse lernten den 100er Raum in Mathematik kennen und haben versucht sich in diesem zurecht zu finden. Die Erstklässler haben die Zahlen 1 und 2 schon fleissig geübt. Als ganze Klasse haben wir gemeinsam das Thema Igel begonnen und sind schon sehr neugierig, was wir über dieses Tier noch alles herausfinden werden.

Wir haben nun eine grossartige erste Woche miteinander verbracht und freuen uns auf weitere lernreiche Stunden.

Giulia Carollo, Klassenlehrerin der 1. und 2. Klasse

In der Mittelstufe

Nach sechs hoffentlich abwechslungsreichen Ferienwochen haben auch die Mittelstüfler wieder das Schuljahr begonnen!

Vor den Sommerferien haben wir vier Kinder verabschiedet, die nun in der Sek einen neuen Lebensabschnitt begonnen haben. Nun starteten am Montag fünf neue Viertklässler in der Mittelstufe.

In der neuen Zusammensetzung gibt es am ersten Tag natürlich immer viel zu organisieren und zu besprechen! Die Ämtli werden neu verteilt, die Regeln wiederholt, das Schulzimmer erkundet und ganz wichtig – die Tischordnung wurde erstellt!
Da in der Mittelstufe jedes Kind sein Einzelpult hat, ist es nicht die Aufgabe von Herr Streuli eine Tischordnung zu erstellen, sondern die Kinder machen unter sich aus, wer wo neben wem sitzen möchte. Das ist immer eine etwas chaotische, aber sehr spannende Aufgabe.
So sieht das Klassenzimmer nun wieder ganz anders aus und jedes Kind kann so sitzen, dass es sich wohl fühlt.

Für die 4. Klässler ist die erste Woche immer recht speziell und sicher auch anstrengend! So viele neue Sachen, neue Abläufe, neue Regeln und vor allem ein neues Tempo…
Sie müssen sich daran gewöhnen, dass oft viele Informationen auf einmal kommen und man dann möglichst alle Aufträge behalten muss und vor allem zügig arbeiten muss, damit man nicht zu Hause vor einem riesen Berg Hausaufgaben sitzt.

In der zweiten Schulwoche ist es Tradition, dass wir einen Morgen im Wald unterwegs sind. So können wir uns alle auch in einem nicht geführten Umfeld besser kennen lernen.
Für mich als Lehrer ist es immer sehr spannend zu sehen, wer sich wie beim Wandern und Spielen findet und vor allem wie wanderstark die neue Mittelstufe ist.

Da wir mit dem Thema Mittelalter gestartet sind, ist unser Ziel natürlich vorgegeben – wir besuchen die Burgruine Farnsburg. Momentan ist sie im Umbau. Trotzdem ist sie ein Besuch wert und es ist sehr spannend zu sehen, was von der damals stattlichen Burg noch übrig ist und wie das wieder fachgerecht rekonstruiert wird.

Sie sehen also, in der Mittelstufe läuft es schon in den ersten Wochen rund und wir freuen uns auf alles, das uns noch bevorsteht!

Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe

Kindergarten – wie eine grosse Familie

Am Montag, 16. August öffnete sich die Kindergartentür wieder… 5 Kinder starten bereits das 2. Jahr im Kindergarten und 3 Kinder sind ganz neu dabei. In Begleitung ihrer Eltern wurden die Kinder herzlich empfangen. Nach dem Begrüssungslied und einem lustigen Fingervers, verabschiedeten wir die Eltern mit einer Sonnenblume.
Im Kindergarten hat jedes neue Kind ein Gotti/Götti, so können die Kinder viel voneinander lernen z.B. geduldig sein, etwas erklären, Fragen stellen, helfen…

Das Thema «Miteinander» wird im Kindergarten auf unterschiedliche Weise immer wieder thematisiert. Z.B. aktuell in einem Lied, welches wir jeden Tag singen… *«Ich bin ich und du bist du, wenn ich rede, hörst du zu, wenn du sprichst, dann bin ich still, weil ich dich verstehen will, ich mit dir, du mit mir, dass sind wir».*

Neben dem Spielen, Arbeiten, Singen… ist auch das Znüni und die gemeinsame Pause mit den Schulkindern auf dem Spielplatz ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenmorgens.
In den ersten Tagen haben wir schon viel miteinander erlebt und freuen uns auf weitere Erlebnisse und Überraschungen, welche in diesem Schuljahr auf uns warten…

Für den Kindergarten: Anita Willen

Der Alltag in unserer Schule

Zum Schulalltag gehören einerseits Exkursionen, Anlässe und spezielle Projekte. Doch auch die tägliche Arbeit im Schulzimmer ist nicht aus dem Alltag wegzudenken. Unser Schulhaus und der Kindergarten fordern uns jeden Tag aufs Neue heraus, das Beste aus den Räumlichkeiten zu holen und den Kindern ein gutes Lernumfeld zu ermöglichen. Diese Seite möchte ich genau dieser Arbeit widmen, die oft zu kurz kommt und aus jeder Stufe ein kleiner Einblick gewähren.

zentrum ergolz
Betreuung und Pflege im Alter.

Kultur im Zentrum
Les Amis du Jura

Donnerstag, 9. September 2021
19.00 - 22.00 Uhr
im Zentrum Ergolz, Ormalingen

Geniessen Sie handgemachte, unverstärkte, ein- und ausheimische Musik mit der Band „les Amis du Jura".

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Zentrum Ergolz • Hauptstr. 165 • 4466 Ormalingen
Tel 061 985 98 88 • Fax 061 985 98 89 • info@zentrum-ergolz.ch

Dinkel
Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel
dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden
Tel. 079 621 87 79
www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:
- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden

Gönnerverein seit 1991
Zentrum Ergolz Ormalingen

30 Jahre Gönnerverein

Im Jubiläumsjahr stellen wir uns in Gelterkinden vor:

Samstag, 25. September von 10.00h - 14.00h

Wir sind mit einem Infostand vor dem **Coop**, in **Gelterkinden** und geben ihnen gerne Auskunf und Infos über unseren Verein.

Wir freuen uns sie zu begrüssen.

Vorstand Gönnerverein

Zentrum Ergolz, Ormalingen

Gelterkinden: Alexander Mumenthaler

Rickenbach: Irène Geu

Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach
Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK
GELTERKINDEN

Standort
Areal am Bahnhof, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden

Kontakt

Tel	061 981 43 81
E-Mail	bibliothek@gelterkinden.ch
Web	www.bibliothek-gelterkinden.ch
Instagram	bibliothek_gelterkinden

Öffnungszeiten

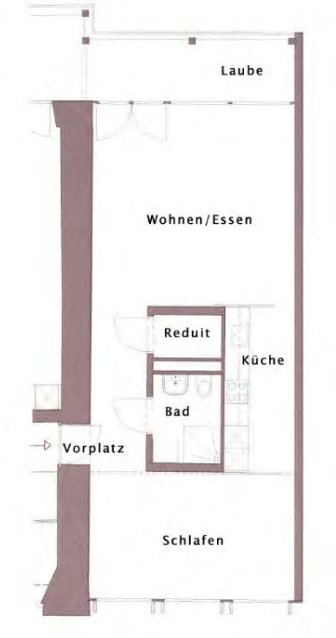
Dienstag	15.00 – 18.00h
Mittwoch	15.00 – 19.00h
Donnerstag	09.00 – 11.30h und 15.00 – 18.00h
Freitag	15.00 – 19.00h
Samstag	10.00 – 12.00h
In den Schulferien:	Mittwoch 15.00 – 19.00h

Unser Angebot für alle Altersgruppen umfasst

- Belletristik und Sachliteratur
- Hörbücher / Tonies / DVDs
- Comics / Zeitschriften
- Bilder- / Pappbücher
- Grossdruckbücher
- Digitale Medien
- Lesungen
- Erzählstunden für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die GAWO vermietet eine 2 Zimmerwohnung auf den 1.Oktober 2021:



Die Wohnung liegt in der ehemaligen Remise des 2005 umgebauten Handschin-Hofes. In ihrer Mitte ist ein freistehender Kern eingebaut, der Bad und Abstellraum enthält. Im Bad ist ein Anschluss für einen eigenen Waschturm installiert.

Der Kern unterteilt die Wohnung in Küche, Wohn- Essbereich, Schlafbereich sowie Vorplatz mit Garderobe. Die Küche kann mittels Schiebetüren abgetrennt werden.

Grosse Fenster auf der Ost- und Westseite sorgen für eine gute Belichtung. Die Laube auf der Westseite bietet eine wunderbare Aussicht in's Grüne und einen Platz an der Abendsonne.

Die charmante, kleine Wohnung mit Laube ist über Treppe und Lift erschlossen, ein Parkplatz kann dazugemietet werden.

Auskunft und Vermietung durch:

Frau Tanja Borer, Hauptstrasse 37, 4462 Rickenbach

tanjaborer@gmx.ch Tel: 061 981 12 94,

Miete 1085.-- / NK 180.-- / Parkplatz Fr 50.—

GAWO: Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen, 4462 Rickenbach

Bürgergemeinde
4462 Rickenbach

Natur
in Rickenbach

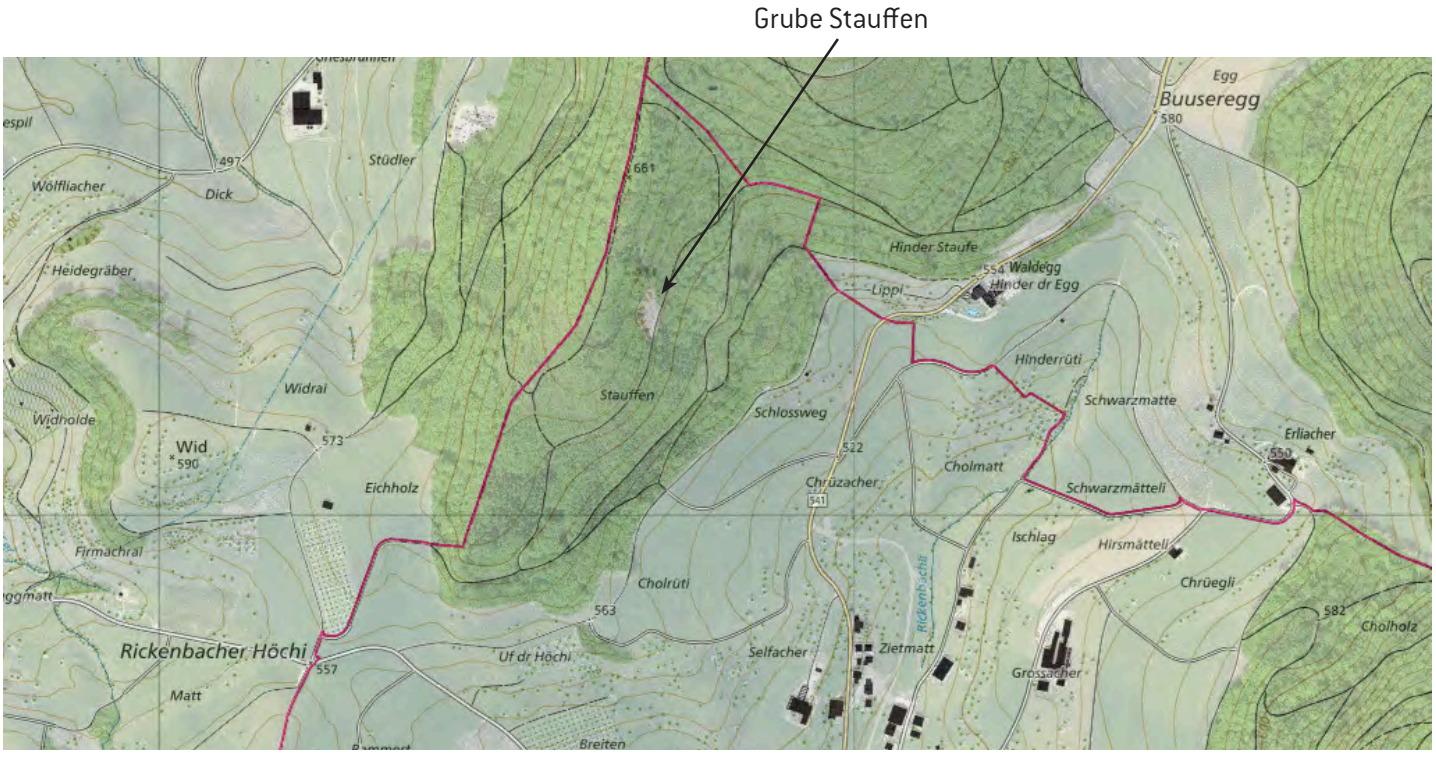
Einladung zum «27. BL-Naturschutztag 2021»

In Rickenbach, Samstag, 23. Oktober 2021, 13.30 bis 17 Uhr

Wir laden Gross und Klein herzlich zu diesem Arbeitseinsatz ein. Wir wollen die Grube der Bürgergemeinde am Stauffen wiederum pflegen und «freischneiden».
Wir freuen uns über viele kräftige, unterstützende Hände. Tragen Sie gutes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe. Bringen Sie, wenn vorhanden, Handsäge oder Baumschere mit.
Nach getaner Arbeit wird ein Zvieri am Feuer offeriert.

Bürgergemeinde Rickenbach
und Verein Natur in Rickenbach

Treffpunkt 1: Postauto um 13.07 Uhr ab Rickenbach zum Buuseregg, von dort Spaziergang zur Grube.
Treffpunkt 2: direkt am Waldweg an der Grube um 13.30 Uhr



Der nächste Anlass für Ihre Agenda: **4. Februar 2022** Vortragsabend in Rickenbach, zusammen mit Buus und Maisprach

Kennen Sie Rickenbach?

Wo steht diese «Grenzstein-Skulptur»?

Auflösung im nächsten Kontakt.

Auflösung vom letzten Kontakt: Wer auf diesem Bänkli sitzt kann den Weiher und das «Schutzgebiet Weier» beobachten.

Gemeinde
Rickenbach

Termine

Mo, 13. Sept.	Mutter u. Kind Treffen, weitere Informationen auf der Website (Termine)
Sa, 23. Okt.	27. BL-Naturschutztag in Rickenbach
Mo, 25. Okt.	Mutter u. Kind Treffen, weitere Informationen auf der Website (Termine)
Mi, 3. Nov.	Kultureller Abend, Frauenverein Rickenbach, Turm
So, 14. Nov.	Spaghetti-Essen, MZH Rickenbach
Mo, 22. Nov.	Mutter u. Kind Treffen, weitere Informationen auf der Website (Termine)

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 20. Oktober 2021

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.